

EINE SYSTEMATISCHE UNTERSUCHUNG DER ÜBEREINSTIMMUNG ZWISCHEN DEN INHALTEN DES *TOEFL JUNIOR*® STANDARD TESTS UND DES CURRICULUMS FÜR DIE MODERNE FREMDSPRACHE ENGLISCH IN BERLIN

In den letzten fünf Jahren haben Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufen I und II in Berlin an dem jährlich stattfindenden Englisch-Sprachwettbewerb *Go4Goal!* teilgenommen. Im Rahmen des von Language & Testing Service GmbH (LTS)¹ ins Leben gerufenen *Go4Goal!* Wettbewerbs, der mittlerweile vom Go4Goal e.V. organisiert wird, führen ganze Klassen oder Kurse den *TOEFL Junior*® Standard Test durch und treten gegen Klassen desselben Jahrgangs an. Aufgrund stetig wachsender Teilnehmerzahlen haben nun erste Schulen angefragt, ob es nicht möglich wäre, den *TOEFL Junior*® Standard Test in Form einer Lehrersatzleistung (z.B. als Ersatz für eine schriftliche Klassenarbeit) in den regulären Englischunterricht der Sekundarstufe I offiziell mit einzubinden.

Traditionell schreiben Schüler und Schülerinnen pro Schuljahr im Rahmen des Englischunterrichts vier Klassenarbeiten, die in der Regel von der jeweiligen Lehrkraft, basierend auf dem Unterrichtsgeschehen sowie dem Lehrwerk, erstellt, durchgeführt und benotet werden. Zusammen mit der im Unterricht erbrachten Leistung (z.B. mündliche Mitarbeit) bildet die Leistungsbewertung der Klassenarbeiten einen Teil der Gesamtnote am Ende eines Halb- oder Schuljahres. Im Rahmen der Lehrersatzleistung ist es einer Schule nach Genehmigung durch die Gesamtlehrerkonferenz erlaubt, als Ersatz einer Klassenarbeit einmal pro Schuljahr pro Klasse beispielsweise einen externen Test durchzuführen. Dieser Test sollte einer Klassenarbeit insofern gleichwertig sein, als dass er die Kompetenzen und Fähigkeiten abprüft, die auch im Unterricht gefördert werden.

Im Herbst 2017 wurde die Forschungsabteilung des Testherstellers Educational Testing Service in Princeton, NJ vom LTS damit beauftragt, die Übereinstimmung zwischen den Inhalten des *TOEFL Junior*® Standard Test und den im Englischunterricht der Sekundarstufe I geförderten Kompetenzen und Fertigkeiten zu untersuchen. Somit sollte systematisch geprüft werden, ob der *TOEFL Junior*® Standard Test als Klassenarbeitsersatz für den Englischunterricht in der Sekundarstufe I in Berlin und Brandenburg potenziell geeignet und zu empfehlen ist.

***Der TOEFL Junior*® Standard Test**

Der *TOEFL Junior*® Standard Test ist ein vom Educational Testing Service entwickelter Sprachtest, der speziell für die Messung der Englischkompetenzen junger Schüler und Schülerinnen im

¹ Language & Testing Service GmbH (LTS) ist der lokale Dienstleister des Testherstellers in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Alter von 11 bis 17 Jahren konzipiert wurde. Der Test misst die englischen Sprachkompetenzen, die Schüler und Schülerinnen in der Sekundarstufe I haben sollten, um am Unterrichtsgeschehen in englischer Sprache teilnehmen zu können. Insgesamt besteht der Test aus drei Teilen und misst folgende Kompetenzen: Hörverstehen (listening comprehension), Grammatik und Wortschatz (language form and meaning), sowie Leseverstehen (reading comprehension). Jeder Testabschnitt beinhaltet 42 Multiple-Choice Testaufgaben.

Table 1
Aufbau des TOEFL Junior® Standard Tests

Abschnitt	Zeit	Anzahl der Testaufgaben
Listening comprehension	40 Min.	42
Language form and meaning	25 Min.	42
Reading comprehension	50 Min.	42
TOTAL	1 Std. 55 Min.	126

Die Untersuchung der Übereinstimmung

Ziel der Studie war es die Inhalte der dem Englischunterricht in der Sekundarstufe I zugrunde liegenden Lehrpläne und *Curricula* mit den Inhalten des TOEFL Junior® Standard Tests zu vergleichen, um besser zu verstehen, inwiefern es Übereinstimmungen hinsichtlich der zielsprachlichen Kompetenzen, Ausgaben und Sprachverwendungsdomänen gibt. Eine Forscherin des Educational Testing Service sichtete zunächst die Berliner Rahmenlehrpläne und *Curricula* für moderne Fremdsprachen und kodierte im Anschluss annähernd die Hälfte aller sprachbezogenen Übungen in vier verschiedenen an Berliner Schulen viel verwendeten Lehrbüchern der Reihe *English G Access* (Cornelsen) für die Jahrgangsstufen 7, 8, 9 und 10.

Dabei wurden insgesamt 851 sprachbezogene Übungen aus verschiedenen Lektionen der vier Lehrbücher hinsichtlich der folgenden drei Kriterien kodiert: (1) Repräsentation der im *TOEFL Junior®* Standard Test enthaltenen zielsprachlichen Sprachverwendungsdomänen (d.h. *academic*, *social-interpersonal*, und *navigational*), (2) der sprachliche Fokus einer Übung (d.h. *listening*, *reading*, *language form and meaning*, *speaking*, bzw. *writing*), und (3) der Aufgabentyp. Die Häufigkeiten wurden erfasst, um zu dokumentieren, inwiefern die im *TOEFL Junior®* Standard Test gemessenen Inhalte mit den im Englischunterricht der Sekundarstufe I in Berlin vermittelten sprachlichen Fähig- und Fertigkeiten kongruent sind. Zusätzlich wurden Englischlehrkräfte von verschiedenen Schulen zu ihren Erfahrungen mit *TOEFL Junior®* Standard Test befragt, um professionelle Einschätzungen zu erhalten, ob der Test ein geeignetes Mittel zur Messung der englischen Sprachfertigkeiten der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in Berlin darstellt.

Ergebnisse—Inhaltliche Übereinstimmung und Lehrereinschätzungen

Die Ergebnisse der Kodierung bzgl. der im *TOEFL Junior*® Standard Test enthaltenen zielsprachlichen Sprachverwendungsdomänen legt nahe, dass die Mehrheit der Übungen und Aufgaben im Englischunterricht im Bereich der akademischen Sprachverwendungsdomäne angesiedelt sind. Die zweithäufigste Domäne ist Sprachverwendung im Bereich der sozial-interpersonellen Kommunikation, während die wenigsten Aufgaben eine „navigierende“ Sprachverwendung fordern. Eine ähnliche Verteilung findet sich auch im *TOEFL Junior*® Standard Test, dessen Testaufgaben hauptsächlich auf den akademischen Sprachgebrauch abzielen (So et al., 2015).

Table 2

Sprachverwendungsdomänen pro Jahrgangsstufe in den Lehrbüchern

Jahrgangsstufe	Anzahl der sprachbezogenen Übungen (%)	Repräsentation der zielsprachlichen Domänen		
		Academic (%)	Sozial/interpersonal (%)	Navigational (%)
7	184 (100)	115 (62,5)	57 (29,35)	12 (6,52)
8	200 (100)	124 (62)	70 (35)	6 (3)
9	233 (100)	135 (57,94)	97 (41,63)	1 (0,43)
10	234 (100)	215 (91,88)	15 (6,41)	4 (1,71)

Zusätzlich zeigt die Studie, dass der *TOEFL Junior*® Standard Test die rezeptiven Fähig- und Fertigkeiten misst, die ebenfalls im Fokus der funktionalen kommunikativen Kompetenz stehen, die als übergeordnetes Lernziel des Englischunterrichts in Berlin ausgewiesen ist. Wie aus Tabelle 3 ersichtlich, haben fast die Hälfte aller sprachbezogenen Übungen in den Lehrbüchern pro Jahrgangsstufe Schwerpunkte im Bereich der sprachlichen Kompetenzen, die auch in einer der drei Teilbereiche des *TOEFL Junior*® Standard Test zu finden sind. Zusammenfassend kann demnach festgehalten werden, dass der *TOEFL Junior*® Standard Test rezeptive Kompetenzen (Hör- und Leseverstehen) sowie Teilkompetenzen (Grammatik und Wortschatz) abdeckt, die sich sowohl in den Englischaufgaben als auch im *Curriculum* für den Englischunterricht in der Sekundarstufe I in Berlin widerspiegeln.

Tabelle 3

Anzahl der sprachbezogenen Übungen in den Lehrbüchern pro Jahrgangsstufe

Jahrgangsstufe	Anzahl der	Sprachliche Kompetenzen
----------------	------------	-------------------------

	sprachbezogenen Übungen (%)	Listening (%)	Reading (%)	LFM (%)	Speaking (%)	Writing (%)
7	184 (100)	23 (12,5)	40 (21,74)	28 (15,22)	61 (33,15)	32 (17,4)
8	200 (100)	24 (12)	39 (19,5)	36 (18)	67 (33,5)	34 (17)
9	233 (100)	15 (6,44)	45 (19,31)	46 (19,74)	84 (36,05)	43 (18,45)
10	234 (100)	27 (11,54)	54 (23,08)	22 (9,4)	72 (30,77)	59 (25,21)

Obleich der *TOEFL Junior*® Standard Test weder produktive Kompetenzen im Bereich des Sprechens oder Schreibens direkt misst², so sind doch sehr starke Übereinstimmungen zwischen dem Englischcurriculum in Berlin und den Inhalten des *TOEFL Junior*® Standard Test im Bereich der rezeptiven (Teil-)Kompetenzen zu verzeichnen—(Teil-)Kompetenzen. Diese sind für die Entwicklung der funktionalen kommunikativen Kompetenz in der Fremdsprache Englisch essentiell und kommen insbesondere als wichtige Teilkompetenzen im Abschnitt Language Form and Meaning (LFM) des *TOEFL Junior*® zum Tragen.

Die Ergebnisse der Kodierungsstudie wurden durch Befragungen von Englischlehrkräften ergänzt. In Einzel- und Fokusgruppeninterviews wurden vier Lehrkräfte verschiedener Schulen zu ihren Erfahrungen mit dem *TOEFL Junior*® Standard Test befragt. Die folgenden Aspekte wurden von den Lehrkräften in den Interviews als positiv herausgestellt und näher beleuchtet:

- Die **Testergebnisse decken sich weitgehend mit den Leistungsbewertungen** der Schülerinnen und Schüler durch die jeweilige Lehrkraft.
- Der Test wurde als **motivierend** für die Schülerinnen und Schüler beschrieben.
- Die Testaufgaben wurden als **qualitativ hochwertig** wahrgenommen.
- Die Testergebnisse bieten mehr **Vergleichbarkeit und Transparenz** unter den Klassen und Schulen.
- Die Testergebnisse bieten neben den traditionellen Zensuren eine zusätzliche Möglichkeit **Fortschritte der Lerner in der Fremdsprache** zu dokumentieren.
- Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, die **Testergebnisse über den Englischunterricht hinaus zu nutzen** (z.B. für Bewerbungen auf Praktikumsplätze).

² Der *TOEFL Junior*® Standard Test ist als Test rezeptiver Kompetenzen konzipiert. Für die Messung produktiver sprachlicher Kompetenzen gibt es gesonderte Tests, wie beispielsweise den *TOEFL Junior*® Speaking Test (https://www.ets.org/toefl_junior/about/).

- Die zentrale Auswertung des Tests stellt eine **Arbeits- bzw. Zeitersparnis** dar, so dass Lehrkräfte die Zeit in die Unterrichtsvorbereitung investieren könnten.

Zusätzlich stellten die Lehrkräfte zwei Gesichtspunkte heraus, die nach ihrer Ansicht noch geklärt werden müssten, bevor der *TOEFL Junior*® Standard Test als Klassenarbeitsersatz eingesetzt werden kann: (1) es wäre hilfreich, weitere diagnostische Informationen zur Verfügung zu stellen, so dass die Testergebnisse besser für die individuelle, aber auch die klassenorientierte Förderung im Englischunterricht genutzt werden können und (2) es müssten sogenannte „Cut scores“ gesetzt werden und eine Konkordanztabelle erstellt werden, die darstellt, für welche Punktzahl im Test welche Schulnote gegeben werden müsste. Während ETS derzeit bereits an potenziellen Lösungen für mehr diagnostische Informationen im *Score report* arbeitet, ist eine Folgestudie unerlässlich, um empirisch fundierte *Cut scores* zu identifizieren, die mit dem Notensystem an deutschen Schulen in Einklang stehen.

Zusammenfassend zeigen die Ergebnisse der Studie, dass eine recht starke Übereinstimmung zwischen den Inhalten des *TOEFL Junior*® Standard Tests und den im Englischunterricht in Berlin geförderten Kompetenzen besteht. Darüber hinaus waren die Lehrkräfte verhältnismäßig positiv gegenüber dem standardisierten *TOEFL Junior*® Standard Test sowie dessen Nutzung als Klassenarbeitsersatz eingestellt. Sie sprachen sich insbesondere für eine Nutzung des Tests im Rahmen der Jahrgangsstufe 9 aus, da in dieser Jahrgangsstufe keine weiteren standardisierten Tests (wie z.B. VERA oder MSA) durchgeführt würden.

Literatur:

So, Y., Wolf, M. K., Hauck, M. C., Mollaun, P., Rybinski, P., Tumposky, D., & Wang, L. (2015). *TOEFL Junior design framework (TOEFL Junior Research Report No. 02)*. Princeton, NJ: Educational Testing Service.